Schulinterner Lehrplan

Gymnasium Odenthal – Sekundarstufe I

(nur 5/6 und 7/8)

Erdkunde

(Fassung vom 04.05.2020)

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das vierzügige Gymnasium Odenthal liegt im Städtedreieck Bergisch Gladbach/Leverkusen/Köln an der Grenze zum Bergischen Land. In der Sekundarstufe II wird das Fach Geographie seit Jahren durchgängig in Grund- wie Leistungskursen unterrichtet. Die Kursgröße ist bedarfsorientiert stark schwankend.

Kernanliegen der Schule als ländliches Gymnasium ist es, ihre Schülerinnen und Schüler auf ein Leben als weltoffene Bürgerinnen und Bürger in einer globalisierten Welt vorzubereiten. Zentrale Zielsetzungen sind die Entwicklung und Vertiefung eines Bewusstseins für regionale, nationale und internationale Prozesse und deren Bedeutung für die eigene Lebenswirklichkeit. Ziel der Arbeit der Fachkonferenz Geographie ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Dieses Ziel soll insbesondere durch Unterrichtsbeispiele aus dem Nahraum, Lernen vor Ort, das Aufgreifen aktueller Fallbeispiele aus der Medienberichtserstattung und den Einsatz moderner Medien unterstützt werden. Formen des kooperativen Lernens sind als besonders wirksame Arbeits- und Lernform im Fach Geographie verankert. Gleichzeitig wird insbesondere die Förderung von Lernkompetenz in allen Unterrichtsvorhaben explizit berücksichtigt. Die Fachkonferenz unterstützt alle Unterrichtenden im Fach Geographie durch eine gemeinsame digitale Plattform, auf der selbst erstellte Materialien der Unterrichtsvorhaben und „best-practice“- Beispiele gesammelt und abrufbar sind (BSCW-Server).

Für das Fach Geographie gibt es Fachräume mit Arbeitsmitteln wie Karten, Computern und interaktiven elektronischen Wandtafeln. Außerdem stehen mehrere Computerräume zur Verfügung, die regelmäßig gebucht werden können. Jeder Kurs hat einen Klassensatz von Schulbüchern und jede Schülerin/jeder Schüler einer Lerngruppe verfügt über einen Atlas der gleichen Auflage. Damit sind grundlegende Voraussetzungen gegeben, dass der Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe I innerhalb des schulischen Gesamtkonzeptes in besonderer Weise dazu beiträgt, die Ansprüche des Medienkompetenzrahmens NRW zu erfüllen.

**2** **Unterrichtsvorhaben**

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

#### Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

|  |
| --- |
| **Jahrgangsstufe 5/6** |
| ***Unterrichtsvorhaben I:***Kennt ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:Die Schülerinnen und Schüler …* orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
* nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
* präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
* beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2),
* orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MKR 1.2)

**Inhaltsfelder**: IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)**Inhaltliche Schwerpunkte**:* physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege
* Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität

**Hinweise:*** Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden.
* Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

**Zeitbedarf**: ca. 10 Ustd. |

|  |
| --- |
| ***Unterrichtsvorhaben II:*** Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**Die Schülerinnen und Schüler …* orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
* werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
* stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6),
* beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2).

**Inhaltsfelder**: IF 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)**Inhaltliche Schwerpunkte:*** physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege
* Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität
* Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler
* Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete

**Hinweise:*** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientiertungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
* Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang zum Thema im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

**Zeitbedarf**: ca. 13 Ustd. |

|  |
| --- |
| ***Unterrichtsvorhaben III:*** Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (UV entweder zu Beginn oder am Ende eines Schuljahres)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:Die Schülerinnen und Schüler …* identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
* nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
* präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.)
* vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),
* erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht (VB Ü, VB D, Z3)
* erörtern das Konzept des sanften Tourismus und dessen räumliche Voraussetzung und Folgen, (VB Ü, VB D, Z3, Z6),
* erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonfliktes zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes (VB Ü, VB D, Z3),

**Inhaltsfelder**: IF 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)**Inhaltliche Schwerpunkte**:* Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus
* Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur
* Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt
* Merkmale eines sanften Tourismus

**Hinweise:*** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
* UV entweder zu Beginn oder am Ende eines Schuljahres.

**Zeitbedarf**: ca. 12 Ustd. |

|  |
| --- |
| ***Unterrichtsvorhaben IV:***Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:Die Schülerinnen und Schüler …* identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
* werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4)
* präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
* vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

**Inhaltsfelder**: IF3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)**Inhaltliche Schwerpunkte:** * Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur
* Strukturwandel industriell geprägter Räume
* Standorte und Branchen des tertiären Sektors

**Hinweise:*** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden.
* Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

**Zeitbedarf**: ca. 12 Ustd. |

|  |
| --- |
| ***Unterrichtsvorhaben V:***Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:Die Schülerinnen und Schüler …* orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
* identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
* nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
* präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),
* vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),
* erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft (VB Ü, Z3, Z4),
* erörtern in Ansätzen ihr eigenes auch durch Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologisch, ökonomisch und sozialer Folgen. (VB Ü, Z1, Z3)

**Inhaltsfelder**: IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)**Inhaltliche Schwerpunkte**:* Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima
* Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel
* Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung
* Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft

**Hinweise:*** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen.
* Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang auf einen Bauernhof durchgeführt werden.

**Zeitbedarf**: ca. 13 Ustd |
| Im Verlauf der Orientierungsstufe wird eine „Atlasführerscheinprüfung“ abgelegt, die durch an Unterrichtsvorhaben angebundene Orientierungsübungen im Atlas vorbereitet wird.  |
| **Summe Jahrgangsstufe 5/6: 60 Stunden** |

|  |
| --- |
| **Jahrgangsstufe 7/8** |
| ***Unterrichtsvorhaben VI:*** *Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde***Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:Die Schüler\_innen …* orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
* erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
* arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).

**Inhaltsfelder**: IF 5 (Wetter und Klima)**Inhaltliche Schwerpunkte**:* Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten
* Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation

**Hinweise:*** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden.

**Zeitbedarf**: ca. 8 Ustd. |

|  |
| --- |
| ***Unterrichtsvorhaben VII:*** *Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in denimmerfeuchten Tropen***Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:Die Schüler\_innen …* identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
* recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6),
* stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
* stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
* entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

**Inhaltsfelder**: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)**Inhaltliche Schwerpunkte**:* Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
* naturräumliche Bedingungen in den Tropen
* Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
* Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft
* Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung
* Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

**Hinweise:*** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
* Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines Projektes an, welches sich mit konkreten Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befasst.

**Zeitbedarf**: ca. 10 Ustd. |

|  |
| --- |
| ***Unterrichtsvorhaben VIII:*** *Trockenheit – ein Problem? - Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen***Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:Die Schüler\_innen …* werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
* stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
* stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
* nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

**Inhaltsfelder**: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)**Inhaltliche Schwerpunkte**:* Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
* naturräumliche Bedingungen in den Subtropen
* Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
* Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung
* Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung
* Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

**Hinweise:*** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.

**Zeitbedarf**: ca. 10 Ustd. |

|  |
| --- |
| ***Unterrichtsvorhaben IX:***Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! - Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:Die Schüler\_innen …* erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
* werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
* führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MK12),
* übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2)
* erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten. (VB Ü, Z3, Z6).

**Inhaltsfelder**: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)**Inhaltliche Schwerpunkte**:* Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
* naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten
* Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion
* Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen
* Folgen unangepasster Nutzung: Erosion
* Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens
* Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

**Hinweise:*** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
* Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Exkursion zum Thema geplant und durchgeführt werden.

**Zeitbedarf**: ca. 10 Ustd. |

|  |
| --- |
| ***Unterrichtsvorhaben X:*** *Wetter extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels***Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:Die Schüler\_innen …* identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
* werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
* belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
* führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
* nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

**Inhaltsfelder**: IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)**Inhaltliche Schwerpunkte**:* Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme
* Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
* Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion

**Hinweise:*** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden.

**Zeitbedarf**: ca. 10 Ustd. |

|  |
| --- |
| ***Unterrichtsvorhaben XI:*** *Unruhige Erde! - Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener Gefährdung***Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:Die Schüler\_innen …* orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
* präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
* stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
* setzten digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
* führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
* nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

**Inhaltsfelder**: IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 2 (Tourismus)**Inhaltliche Schwerpunkte**:* Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste
* Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion
* Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus
* Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie

**Hinweise:*** Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden.

**Zeitbedarf**: ca. 12 Ustd. |
| **Summe Jahrgangsstufe 7/8: 60 Stunden** |

**3. Leistungsbewertung**

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO - SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

***I. Bestandteile***

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

* mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
* schriftliche Beiträge zum Unterricht, z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher
* kurze schriftliche Übungen
* Mitarbeit und Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns, z.B. Exkursionen / Erkundungen, Befragungen, Simulationen und Rollenspiele, Recherche, Präsentationen

**Vereinbarung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Heft | Schriftliche Übung | sonstiges |
| Klasse 5 und 7/8 | Heftführung | Ankündigen von Tests, 1-2 schriftliche Übungen pro HJ | optional Referate und Präsentationen |

#### II. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

* Qualität der Beiträge
* Kontinuität der Beiträge
* sachliche Richtigkeit
* angemessene Verwendung der Fachsprache
* Darstellungskompetenz
* Komplexität/Grad der Abstraktion
* Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
* Einhaltung gesetzter Fristen
* Differenziertheit der Reflexion
* bei Gruppenarbeiten
* Einbringen in die Arbeit der Gruppe
* Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
* Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

***III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

* Intervalle

Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens

* Formen

Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtag